

18.09.2026 – 14:00 Uhr

Medienmitteilung: «Von Basel über Brig bis Biasca: 60'000 Helfende räumen die Schweiz auf»



Die Aufräum-Aktionen finden in der ganzen Schweiz statt. Nähere Informationen zu Aktionen in Ihrer Region und entsprechende Kontaktdaten finden Sie unter dem Link am Ende der Medienmitteilung.

Von Basel über Brig bis Biasca: 60'000 Helfende räumen die Schweiz auf

Am nationalen IG SU Clean-Up-Day ziehen Gross und Klein gemeinsam an einem Strick. Auch an der 14. Ausgabe des schweizweiten Aufräumtags vom 18. und 19. September 2026 sammeln Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz mehrere Tonnen Abfall und Wertstoffe. Insgesamt nehmen dieses Jahr rund 60'000 Helferinnen und Helfer an knapp 700 Aufräum-Aktionen teil.

Was haben Stadtpräsidentinnen, Kindergartenkinder, Unternehmer, Fussballerinnen und Papageien in Karohosen gemeinsam? Sie alle engagieren sich für den nationalen IG SU Clean-Up-Day. Am ersten von zwei Aufräum-Tagen haben Zehntausende Helferinnen und Helfer die Schweiz von mehreren Tonnen Littering befreit und an unterhaltsamen Rahmenprogrammen teilgenommen. Auch die Kultfigur Globi unterstützt den IG SU Clean-Up-Day: «Ich war schon bei der Müllabfuhr, auf dem Meeresgrund, an der Tour de Suisse, im Nationalpark und am Flughafen. Ich habe die Schweiz erkundet, bin von Rom bis nach Grönland gereist und habe in Afrika und im wilden Westen neue Freundschaften geschlossen», schwärmt der Abenteurer. «Auf der ganzen Welt findet man wunderschöne Orte und unzählige Abenteuer – aber leider auch Littering. Die Schweiz liegt mir besonders am Herzen: Damit unsere Natur sauber bleibt, braucht es den Einsatz von uns allen.»

Putzen statt Büffeln: Schulklassen engagieren sich gegen Littering

Am Freitag begleitete Globi die Aufräum-Aktion der Schule Gisikon LU und sorgte dabei nicht nur für saubere Strassen, sondern auch für leuchtende Kinderaugen. Auch die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Höhe in Aarburg AG waren fleissig: Die Klasse, die am meisten Zigarettenstummel eingesammelt hat, wurde zur Siegerklasse erkoren. Da das Jahresmotto der Schule Wahlacker in Zollikofen BE «Wir retten die Erde» lautet, beteiligten sich alle Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse am IG SU Clean-Up-Day. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse der École Toepffer in Genf haben ihre Aufräum-Aktion gleich mit den Fächern Naturwissenschaften und Mathematik verbunden, indem sie unter anderem Volumen und Masse der gesammelten Abfälle berechnen mussten. Die Aufräum-Aktion der Primarschule in Niederbüren SG wurde von zwei Schülerinnen

organisiert. Sie befreiten Wege und Strassen von Littering. Und die Scuola Media in Biasca TI, die sich schon seit vielen Jahren am IGSU Clean-Up-Day beteiligt, hat auch dieses Jahr die Umgebung der Schule und die Ufer des Ticino aufgeräumt.

Aufräumen statt Sitzung: Städte, Gemeinden und Kantone packen an

Die Gemeinde Mülligen AG befreite das Dorf, die Landwirtschaftszone und den Wald von Littering. Belohnt wurden die Helferinnen und Helfer mit etwas Leckerem vom Grill. In Gravesano TI lag der Schwerpunkt auf öffentlichen Bereichen, Grünflächen, stark frequentierten Wegen – und auf der Stärkung des Gemeinschaftssinns. In Lyss BE haben Parteien, Vereine, Schulen und Einwohnerinnen und Einwohner zusammengespant und den gesammelten Abfall danach für eine Woche auf dem Marktplatz ausgestellt. In Rickenbach SO führte die Umweltkommission zusammen mit der Schule ein Littering-Geländespiel durch, um die Kinder spielerisch zum Aufräumen zu motivieren. Das Umweltdepartement des Kantons Schwyz organisierte Aufräum-Aktionen entlang von Seen in der Region Innerschwyz. Und im Rahmen des Around the Bodensee Cleanup des Vereins ocean-Revolution engagieren sich Gemeinden, Schulen und Vereine während zwei Monaten für eine saubere Natur rings um den Bodensee.

Abfallsammeln statt Arbeiten: Botschaften, Tourismus- und Transportunternehmen räumen auf

Dieses Jahr standen auch verschiedene Botschaften im Einsatz: Gemeinsam mit dem Greening Embassies Network sorgten sie für ein sauberes Bern. Zug Tourismus organisierte zusammen mit der Gemeinde Baar ZG und dem Abfallbewirtschaftungsverband Zeba eine Aufräum-Aktion mit Wettbewerb, WWF-Vortrag und Apéro. Auch zahlreiche Hotel-Angestellte gingen erneut auf die Strasse: In Zürich räumten beispielsweise die Mitarbeitenden der Hotels Baur au Lac, The Dolder Grand und Hyatt International Wald und Stadt auf. Ausserdem gaben die Mitarbeitenden des Berner Transportunternehmens BLS AG am Clean-Up-Day Einblick in die tägliche Reinigung von Zügen und sensibilisierten Reisende für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfall. Die SBB machten mit Lautsprecherdurchsagen im Fernverkehr auf die Littering-Problematik aufmerksam. Die Mitarbeitenden der Matterhorn Gotthard Bahn räumten die Bahntrassen auf. Und die Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG transportierten für einmal nicht nur Gäste von A nach B, sondern befreiten gemeinsam mit Skiclubs und weiteren Helfenden die Pisten der Klewenalp-Stockhütte von Abfall.

Bewegung gegen Littering

Der nationale IGSU Clean-Up-Day ist Teil des World Cleanup Days, der dieses Jahr am 20. September stattfindet. Er wird seit 2013 von der IGSU, dem Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering, organisiert und mobilisiert jedes Jahr bis zu 60'000 Helfende. Unterstützt wird der Aktionstag vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und von der Stiftung Pusch.

Weitere Informationen zum nationalen IGSU Clean-Up-Day finden Sie auf www.clean-up-day.ch.

Nähere Informationen zu Aktionen in Ihrer Region und entsprechende Kontaktdaten finden Sie hier: <https://www.igsu.ch/clean-up-day/medien>.

Medienkontakt:

Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, 043 500 19 91, 076 406 13 86

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering und setzt sich seit 2007 national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Umwelt ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 18. und 19. September 2026 stattfindet. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen, Coca-Cola Schweiz und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um ihre Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Grubenstrasse 29
8045 Zürich
Tel 043 500 19 99

Medieninhalte



«Eine Welle für Globi: Die Kultfigur und die IGSU-Botschafter-Teams motivieren die Schülerinnen und Schüler dazu, möglichst viel Abfall einzusammeln.»



«Die Kinder der Schule Gisikon posieren mit ihrem Helden Globi.»



«Ein bisschen Spass muss sein: Globi und die Kinder verbinden das Abfallsammeln mit etwas Unterhaltung.»



«Nicht nur Globi weiss, wie man Abfall korrekt entsorgt, auch die Kinder zeigen, was sie gelernt haben.»



«Globi und die Kinder sorgen für ein sauberes Gisikon.»



«Am Freitag beteiligen sich zahlreiche Schulen am IGSU Clean-Up-Day.»



«Am 14. nationalen IGSU Clean-Up-Day helfen rund 60'000 Helferinnen und Helfer an knapp 700 Aufräum-Aktionen mit.»



«Auch in Winterthur befreien Schülerinnen und Schüler die Strassen und Gassen von Littering.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100942415> abgerufen werden.